

KOOPERATIVES FORSCHUNGSPROJEKT



ACTO

Aachener Centrum für
Technologietransfer in
der Ophthalmologie e.V.

Tel: 0049 (0) 241 997 418 0

Fax: 0049 (0) 241 997 418 1

www.acto.de



BFW

Berufsförderungswerk Düren gGmbH
Forschung und Entwicklung
Karl-Arnold-Straße 132-134, 52349 Düren

Angelika Ax (Projektkoordinatorin)

Tel.: 0049 (0) 2421 598 278

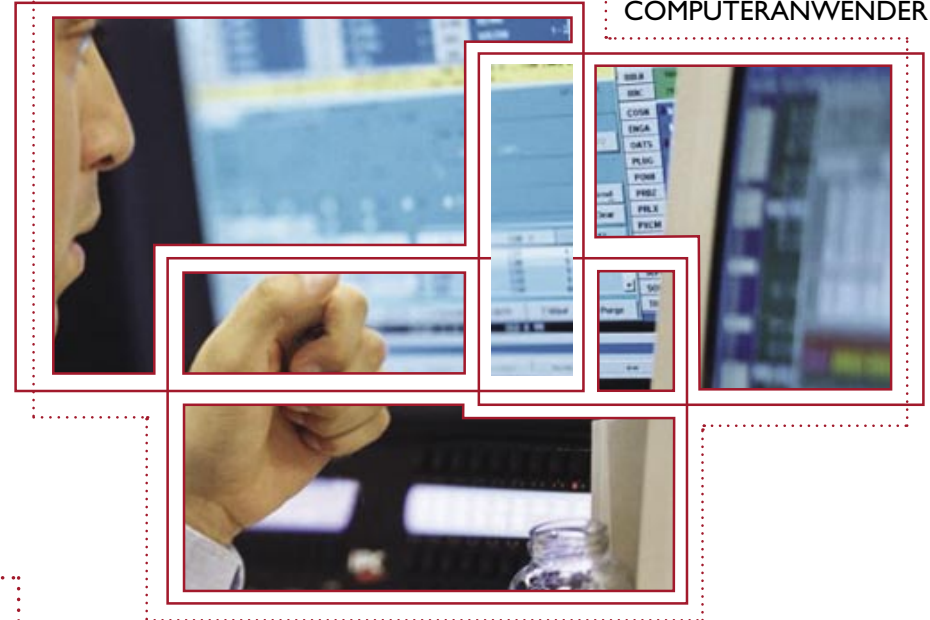
Fax: 0049 (0) 2421 598 216

Email: sobes@fue-bfw-dueren.de

www.fue-bfw-dueren.de

© Projektkonsortium sobes • I. Ausgabe • 03-11

SOFTWARETOOL ZUR OPTIMIERUNG DER BILDSCHIRMERGONOMIE FÜR SEHGESCHÄDIGTE COMPUTERANWENDER



Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung

www.sobes.de www.acto.de www.bfw-dueren.de

Kooperatives Forschungsprojekt des BFW Düren (Berufsförderungswerk) und
ACTO (Aachener Centrum für Technologietransfer in der Ophthalmologie e.V.)
Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung

Ablauf und Dauer

Phase 1

- Analyse und Auswertung konventioneller Diagnose- und Beurteilungsverfahren

Phase 2

- Entwicklung der einzelnen Software-Module
- Entwicklung der schriftlichen Verfahrensempfehlung
- Überprüfung der einzelnen Module anhand von Tests in der Fachabteilung im BFW Düren
- Auswertung der Testergebnisse
- Korrektur und Verbesserung der Software

Phase 3

- Praxiserprobung aller Module unter Einbeziehung von Kontrollgruppen, auch bei assoziierten Partnern
- Auswertung der Praxiserprobung

Phase 4

- Optimierung der Analysesoftware sowie der schriftlichen Verfahrensempfehlung

Projektziel

Ziel des Projektes SOBES ist die prototypische Entwicklung einer dialoggesteuerten Analyse- und Beratungssoftware zur ergonomisch optimalen Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen für sehbehinderte Menschen.

Diese Software soll unter Berücksichtigung der individuellen Symptomaten des sehbehinderten Computeranwenders sowie der augenmedizinischen Erkenntnisse die bestmögliche Arbeitsplatzkonfiguration und Bildschirmeinstellung ermitteln. Das Verfahren soll mit Hilfe der Software einfacher, objektiver und optimaler werden.



Zusätzlich wird eine schriftliche Verfahrensempfehlung verfasst. Diese basiert auf den Methoden des Softwaretools und bietet zudem detaillierte Zusatzinformationen zur Problematik der Sehbehinderung am Arbeitsplatz.

Hintergrund

Computer als Arbeits- und Kommunikationsmittel sind heute auch aus dem Alltag sehbehinderter Menschen nicht mehr wegzudenken. Allerdings fehlen objektive und standardisierte Verfahren, die Grundsätze und Empfehlungen für die ergonomischen Anforderungen von Bildschirmarbeitsplätzen für Menschen mit Sehbehinderungen erfassen.

Problematik

Aufgrund der unterschiedlichen Symptomaten - auch bei identischem Krankheitsbild - muss bei sehbehinderten Menschen ganz individuell eine passende Bildschirmkonfiguration und eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung ermittelt werden.

Dies ist immer eine sehr zeitintensive Vorgehensweise. Zudem hängt die Qualität der Beratungsergebnisse im Wesentlichen von den Erfahrungen des jeweiligen Beraters und zum Teil auch von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel ab.

Projektpartner

BFW Düren

Beratungs-, Orientierungs- und Ausbildungszentrum für die berufliche Rehabilitation blinder und sehbehinderter Menschen

Seit mehr als zwanzig Jahren ist das Berufsförderungswerk Düren im Arbeitsfeld „Teilhabe am Arbeitsleben für Blinde und Sehbehinderte“ erfolgreich tätig. Hierzu zählt auch die Beratung zu optischen und elektronischen Hilfsmitteln für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Eine zentrale Aufgabe ist in diesem Zusammenhang auch die Beurteilung der Bildschirmarbeitstauglichkeit blinder und sehbehinderter Menschen.

ACTO

Forschung und Technologietransfer zum Nachteilsausgleich sehbehinderter Menschen

ACTO forscht und entwickelt anwendungsorientiert; hierbei gibt es eine enge interdisziplinäre Kooperation mit der RWTH Aachen. Fachübergreifend initiiert ACTO Projekte, die sich aus Fragestellungen der klinischen und ambulanten Praxis herleiten.

ACTO moderiert Prozesse bis zur Anwendung. Hintergrund aller Aktivitäten ist es, zu einer optimalen medizinischen und sozialen Rehabilitation von betroffenen Menschen beizutragen. ACTO ist bemüht die Verbindung von medizinischer und sozialer Rehabilitation von Beginn an in die Formulierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu integrieren.